

SNP
Zwischenbericht

für den Zeitraum vom
01.01.2011 – 31.03.2011

Wachstum möglich machen.



Zwischenbericht

Zwischenbericht für den Zeitraum vom 01.01.2011 – 31.03.2011

Zwischenmitteilung nach § 37x WpHG Heidelberg, 20. April 2011

SNP mit beschleunigtem Wachstum im ersten Quartal 2011

- **Hohes operatives (ber.) Umsatz- und Gewinnwachstum**
- **Internationalisierung wird weiter voran getrieben**

Die SNP Schneider-Neureither & Partner AG (ISIN DE0007203705) hat in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25% gesteigert. Wie von der Unternehmensführung erwartet, tragen die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen und gestarteten Initiativen für Wachstum und Internationalisierung der SNP Früchte. „Unsere Neueinstellungsoffensive der Jahre 2009 und 2010 zahlt sich wie erwartet aus“, kommentierte Dr. Andreas Schneider-Neureither, Vorstandsvorsitzender der SNP AG. „Wir fühlen uns in unseren strategischen Entscheidungen voll bestätigt und sind froh, dass wir die Marktschwäche in Folge der Wirtschaftskrise dazu genutzt haben, unsere Kapazitäten auszubauen.“ Die volle Auslastung der Berater führte dazu, dass trotz des jüngsten Personalaufbaus auch das Ergebnis vor Sonderaufwendungen im ersten Quartal verbessert wurde. Für die kommenden Monate rechnet der CEO weiter mit signifikant steigenden Auftragseingängen.

Der im Prognosebericht für 2011 getroffene Ausblick mit einer angestrebten Wachstumsrate von 20% und einer EBIT-Marge von ca. 20% für das Gesamtjahr wird bestätigt.

Guter Start in das neue Geschäftsjahr

Obwohl das erste Quartal traditionell das schwächste im Jahresverlauf ist, verzeichnete SNP bereits in den ersten drei Monaten ein deutlich anziehendes Geschäft. Der Konzernumsatz erhöhte sich um 25% auf 5,60 (i. Vj. 4,47) Mio. €, beide Geschäftsbereiche erzielten deutlich zweistellige Zuwachsraten.

Der Beratungsumsatz (Segment Software-related-Services) stieg um 19% auf 4,20 (i. Vj. 3,53) Mio. € und stellt mit 75% nach wie vor den größeren Umsatzanteil. Das Verhältnis wird sich im Jahresverlauf weiter zu Gunsten des Software-Bereichs verschieben. Dieser verzeichnete bereits im traditionell eher schwächeren ersten Quartal einen überdurchschnittlichen Umsatzanstieg um 43% auf 1,34 (i. Vj. 0,94) Mio. €, hiervon entfielen 0,87 (i. Vj. 0,63) Mio. € auf Lizenzen und 0,47 (i. Vj. 0,31) Mio. € auf Wartung. Der Bereich Software profitierte von den intensivierten Vertriebsinitiativen für die Produkte SNP Dragoman und SNP T-Bone® sowie vom steigenden Anteil wiederkehrender Umsätze aus den Wartungsverträgen der Software-Verkäufe vorangegangener Perioden.

Sonderaufwendungen belasten das Ergebnis

Das Konzernergebnis wird durch die im Vorjahresvergleich um 34% signifikant höheren Personalkosten von 3,61 (i. Vj. 2,69) Mio. € belastet. Innerhalb des ersten Quartals wurde die Abfindung für den im Mai 2011 ausscheidenden Finanzvorstand Petra Neureither vollständig als Aufwand verbucht. Des Weiteren spiegeln die höheren Personalkosten des ersten Quartals auch die gegenüber dem Vorjahr von 156 auf 171 ausgebauten Mitarbeiterzahl wider. Ohne die Sonderaufwendungen für die Abfindungszahlung wäre das Ergebnis im ersten Quartal gestiegen.

Das operative Ergebnis (EBITDA) lag mit 0,61 (i. Vj. 0,75) Mio. € um 18,6% unter dem Vorjahreswert. Das EBITDA ohne Sondereinflüsse lag mit 0,92 Mio. € um 22% über dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge erreichte 11% und wäre ohne Sondereinflüsse gleichbleibend bei rund 17% gelegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sank um 26% auf 0,47 Mio. €, der EBIT vor Sondereinflüssen hingegen stieg um 22% auf 0,78 (i. Vj. 0,63) Mio. €. Die EBIT-Marge vor Sondereinflüssen blieb gegenüber dem Vorjahreszeitraum stabil auf 14% während die EBIT-Marge mit Sondereinflüssen auf nunmehr 8% zurück ging.

Das Konzernergebnis nach Anteilen Dritter erreichte in den ersten drei Monaten 0,34 Mio. € und ohne Sondereinflüsse 0,55 (i. Vj. 0,47) Mio. €, dies entspricht einer Umsatzrendite von 6,1% bzw. ohne Sondereinflüsse von 9,9 (i. Vj. 10,6)%.

Stabile Bilanzstruktur und Auftragslage

Nach wie vor verfügt die SNP über eine sehr solide Kapitalstruktur. Die liquiden Mittel lagen mit 5,75 (zum 31.12.2010: 5,12) Mio. € über dem Niveau des Bilanzstichtags 2010. Die Eigenkapitalquote im Konzern belief sich auf 74% gegenüber 72% zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahres 2010. Die Gesellschaft ist frei von Bankverbindlichkeiten.

Der Auftragseingang lag zum 31. März 2011 bei 5,7 (i. Vj. 6,1) Mio. €. Dies entspricht einem Book-to-Bill Ratio größer 1, welches Wachstum impliziert. Daneben sind die Wartungseingänge um über 50% gestiegen. Der Auftragsbestand erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag von 9,5 auf 10,8 Mio. €.

Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Am 09. Februar 2011 haben die Aufsichtsratsmitglieder Martin Boll und Rainer Kaiser auf eigenen Wunsch ihre Aufsichtsratsmandate satzungsgemäß niedergelegt. Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Dieter Matheis, hat am 06. April 2011 sein Amt als Aufsichtsratsmitglied mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Der Vorstand dankt den ausgeschiedenen Aufsichtsratsmitgliedern für ihr Engagement, die wertvollen Anregungen und Beiträge sowie für die erfolgreiche und langjährige gute Zusammenarbeit auf dem Weg der SNP vom SAP-Dienstleister zum Software-Spezialisten für Business Landscape Transformation. Das Amtsgericht Mannheim hat mit Beschluss

vom 04. April 2011 bis zur Beendigung der Hauptversammlung am 19. Mai 2011 die Herren Dr. Michael R. Drill (Vorstandsvorsitzender der Lincoln International AG, Frankfurt) und Dr. Thomas Heidel (Rechtsanwalt, Meilicke Hoffmann & Partner, Bonn) zu Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt.

Zudem hat die SNP am 09. Februar 2011 mitgeteilt, dass das Vorstandsmitglied Petra Neureither im gegenseitigen Einvernehmen mit Ablauf der kommenden ordentlichen Hauptversammlung aus ihrer Vorstandsposition ausscheiden wird. Frau Neureither ist seit Dezember 1994 als Mitbegründerin und seit der Umwandlung in eine Aktiengesellschaft als Mitglied des Vorstands für die Bereiche Finanzen und Controlling, Human Resources und Investor Relations der SNP verantwortlich. Unter ihrer Leitung entwickelte sich das Unternehmen zu einem der erfolgreichsten Beratungs- und Softwarehäuser im deutschsprachigen Wirtschaftsraum mit starkem internationalem Geschäft. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft danken Frau Neureither für ihre herausragenden Verdienste um die SNP in entscheidenden Phasen der Unternehmensgeschichte und begrüßen, dass sie dem Unternehmen weiterhin als Großaktionärin verbunden bleibt.

Ausblick – Wachstum und Internationalisierung im Fokus

Die SNP hat sich in den vergangenen Jahren als Innovationsführer im Markt für SAP-Transformationen positioniert und die Einführung von automatisierten Lösungen für Business Landscape Transformation forciert. „Wir waren und sind davon überzeugt, dass uns dieser Bereich erhebliche Wachstumschancen bietet“, so Dr. Andreas Schneider-Neureither. „Im ersten Schritt haben wir uns um die Produktentwicklung gekümmert, im zweiten Schritt haben wir unsere Vertriebsbasis verbreitert – intern durch mehr Manpower und extern durch Partnerschaften. Jetzt stehen wir am Beginn der Phase Drei, in der wir ein beschleunigtes Wachstum sehen.“

„Nach dem dynamischen Start in das neue Geschäftsjahr sehen wir auch für die kommenden Monate alle Weichen auf eine Fortsetzung des eingeschlagenen Kurses gestellt. Wir profitieren dabei nicht nur von einem anhaltend positiven gesamtwirtschaftlichen Umfeld, sondern vor allem von unseren Initiativen zur Marktdurchdringung mit unseren innovativen Produkten und Lösungen für die Transformation komplexer SAP-Systemlandschaften.“

Angesichts der positiven Aussichten und der bereits zur Jahresbeginn erreichten Volllauslastung der Berater wird die SNP den Personal-aufbau wie geplant weiter fortsetzen. Parallel dazu wird die Expansion des Geschäfts über die Grenzen des deutschsprachigen Raums hinaus vorangetrieben. Aktuell steht der Konzern vor dem Start einer eigenen Niederlassung in Südafrika, wo bereits ein Großprojekt umgesetzt wird.

Über SNP

SNP ist führender Anbieter von Software und Software-related-Services für Transformationen von SAP-Systemen, wie sie beispielsweise im Zuge von Mergers & Acquisitions, Splits, Harmonisierungen oder Upgrades notwendig werden. Für diese Transformationen der IT-seitigen Unternehmenslandschaft bietet SNP mit SNP Transformation Backbone® (SNP T-Bone) die weltweit erste Standardsoftware an, die SAP-Transformationen ganzheitlich und automatisiert unterstützt. Die Software setzt SNP auch für den einzigartigen Beratungsansatz Business Landscape Transformation® (BLT) ein, der Unternehmen dabei unterstützt, betriebswirtschaftlich bedingte Umstrukturierungen IT-seitig nutzenbringend umzusetzen.

Im Leistungsportfolio von SNP spielt neben dem Thema Transformationen auch das Management von IT-Systemlandschaften eine bedeutende Rolle. Mit dem Beratungsansatz Business Landscape Management unterstützt SNP Unternehmen dabei, die Service- und Supportprozesse innerhalb ihrer SAP-Systemlandschaft zu optimieren.

Die SNP AG wurde 1994 in Heidelberg gegründet und beschäftigt derzeit rund 170 Mitarbeiter an fünf Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. SNP bedient internationale wie nationale Kunden und verfügt über die Erfahrung aus über 1.300 erfolgreich durchgeführten Projekten. Im Geschäftsjahr 2010 erzielte die SNP AG einen Umsatz von 22 Mio. €. Das Unternehmen ist im General Standard der Frankfurter Börse gelistet.

Weitere Informationen unter www.snp-ag.com

Für weitere Informationen

Dr. Andreas Schneider- Neureither, CEO

SNP Schneider-Neureither & Partner AG

Tel: +49 6221 6425-0

E-Mail: investor.relations@snp-ag.com

SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg

Konzernbilanz

zum 31. März 2011

Aktiva	31.03.2011 T€	31.12.2010 T€	31.03.2010 T€
Kurzfristige Vermögenswerte			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.757	5.121	6.055
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.043	6.008	3.350
Forderungen Verbundbereich	0	0	291
Steuererstattungsansprüche	549	209	319
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	379	263	206
	11.728	11.601	10.221
Langfristige Vermögenswerte			
Geschäfts- und Firmenwert	1.993	1.993	1.993
Immaterielle Vermögenswerte	69	57	131
Sachanlagen	1.851	1.896	1.524
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7	7	6
Steuererstattungsansprüche	18	18	21
Latente Steuern	137	151	179
	4.075	4.122	3.854
	15.803	15.723	14.075
Passiva			
	31.03.2011 T€	31.12.2010 T€	31.03.2010 T€
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	483	704	318
Rückstellungen	84	122	99
Steuerschulden	243	241	441
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.453	2.365	1.742
	3.263	3.432	2.600
Langfristige Schulden			
Rückstellungen für Pensionen	429	421	393
Latente Steuern	368	462	549
	797	883	942
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	1.133	1.133	1.133
Kapitalrücklage	2.295	2.295	2.260
Gewinnrücklagen	8.253	7.919	7.140
Sonstige Rücklagen	24	31	10
Aktionären zustehendes Kapital	11.705	11.378	10.543
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter	38	30	- 10
	11.743	11.408	10.533
	15.803	15.723	14.075

SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

	Januar - März 2011 T€	Januar - März 2010 T€
Umsatzerlöse	5.595	4.470
Software-related Services	4.199	3.529
Lizenzen	871	634
Wartung	473	307
Schulung	52	0
Sonstige betriebliche Erträge	178	22
Materialaufwand	- 259	- 164
Personalaufwand	- 3.626	- 2.687
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 1.271	- 885
Sonstige Steuern	- 3	- 2
EBITDA	614	754
EBITDA ohne Sondereinflüsse *	921	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	- 146	- 122
EBIT	468	632
EBIT ohne Sondereinflüsse *	775	
Zinserträge	6	45
Zinsaufwendungen	- 4	- 3
Finanzergebnis	2	42
EBT	470	674
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 129	- 200
Konzernüberschuss	341	474
Konzernüberschuss ohne Sondereinflüsse *	556	
Davon:		
Ergebnisanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	8	- 9
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner AG am Periodenergebnis	333	483
Ergebnisanteil der Aktionäre der SNP Schneider-Neureither & Partner AG am Periodenergebnis ohne Sondereinflüsse *	548	
Ergebnis je Aktie	€	€
- Unverwässert	0,29	0,43
- Verwässert	0,29	0,43
Ergebnis je Aktie ohne Sondereinflüsse *	€	
- Unverwässert	0,48	
- Verwässert	0,48	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien -unverwässert-	1.133	1.133
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien -verwässert-	1.133	1.133

* Sondereinflüsse betreffen das Ausscheiden des CFO

SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg

Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

	Januar - März 2011 T€	Januar - März 2010 T€
Ergebnis nach Steuern	341	474
Berichtigungen für		
- Abschreibungen	146	122
- Veränderung Rückstellungen für Pensionen	9	-7
- Übrige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-88	-49
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Forderungen Verbundbereich, sonstige kurzfristige Vermögenswerte, sonstige langfristige Vermögenswerte	508	705
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten Verbundbereich, sonstige Rückstellungen, Steuerschulden, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-169	-1.182
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	747	63
Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit (1)	747	63
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-94	-105
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-20	0
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	1
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit (2)	-111	-104
Dividendenausschüttung	0	0
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit (3)	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (1) + (2) + (3)	636	-41
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	5.121	6.096
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	5.757	6.055
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes:	31.03.2011	31.03.2010
	T€	T€
Liquide Mittel	5.757	6.055
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	0	0
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	5.757	6.055

SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg

Segmentberichterstattung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

	Software-related Services T €	Software T €	Gesamt T €
Segmentergebnis			
Q1-2011	- 227	520	293
Marge	- 5,3 %	38,7 %	5,2 %
Q1-2011 ohne Sondereinflüsse*	52	548	600
Marge	1,2 %	40,8 %	10,7 %
Q1-2010	208	404	612
Marge	5,9 %	42,9 %	13,7 %
Darin enthaltene Segmentaußenumsätze			
Q1-2011	4.251	1.344	5.595
Q1-2010	3.529	941	4.470
Abschreibungen im Segmentergebnis enthalten			
Q1-2011	128	18	146
Q1-2010	102	20	122
Segmentvermögen			
Q1-2011	14.352	765	15.117
Q1-2010	12.778	508	13.286
Segmentinvestitionen			
Q1-2011	108	6	114
Q1-2010	100	5	105

Überleitungsrechnung

	Q1-2011 T €	Q1-2010 T €
Ergebnis		
Summe berichtspflichtige Segmente	293	612
Nicht aufteilbare Beträge:		
- Sonstige betriebliche Erträge	178	22
- Sonstige Steuern	- 3	- 2
EBIT	468	632
Vermögen		
Summe berichtspflichtige Segmente	15.117	13.286
Den Segmenten nicht zugeordnetes Vermögen	686	789
Konzernvermögen	15.803	14.075
Den Segmenten nicht zugeordnetes Vermögen		
- Latente Steueransprüche	137	179
- Ertragssteueransprüche	549	319
- Forderungen Verbundbereich	0	291
Gesamt	686	789

* Sondereinflüsse betreffen das Ausscheiden des CFO

SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2010 und für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 2011

	Januar - März 2011 T€	Januar - März 2010 T€
Periodenergebnis	341	474
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	- 7	5
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	- 7	5
Gesamtergebnis	334	479
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaftern am Gesamtergebnis	8	- 9
Ergebnisanteil der Aktionäre der Schneider-Neureither & Partner AG am Gesamtergebnis	326	488

SNP Schneider-Neureither & Partner AG, Heidelberg

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für die Zeit vom 31. Dezember 2008 bis 31. März 2011

	Sonstige Rücklagen							Gesamtes Eigenkapital T€
	Gezeichnetes Kapital T€	Kapitalrücklage T€	Gewinnrücklagen T€	Währungs- umrechnung T€	Markt- bewertung Finanz- instrumente T€	Aktionären der SNP AG zustehendes Kapital T€	Anteile nicht kontrollie- render Gesellschafter T€	
Stand 31.12.2008	1.125	2.257	4.720	17	-17	8.102	175	8.277
Optionsausübung	8	3				11		11
Gewinnausschüttungen			-1.293			-1.293		-1.293
Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter			-188			-188	-102	-290
Gesamtergebnis			3.417	-12	17	3.422	-75	3.347
Stand 31.12.2009	1.133	2.260	6.656	5	0	10.054	-2	10.052
Gesamtergebnis			483	5	0	488	-9	479
Stand 31.03.2010	1.133	2.260	7.140	10	0	10.543	-10	10.533
Verkauf eigener Anteile		35	1			36		36
Gewinnausschüttungen			-1.925			-1.925		-1.925
Gesamtergebnis			2.703	21	0	2.724	40	2.764
Stand 31.12.2010	1.133	2.295	7.919	31	0	11.378	30	11.408
Gesamtergebnis			333	-7	0	326	8	334
Stand 31.03.2011	1.133	2.295	8.253	24	0	11.705	38	11.743

SNP – The Transformation Company